

Baselstrasse 45

Parz.-Nr. A 210

Geschichte

An Stelle des abgebrochenen Gasthauses zum Ochsen erstellte die Gemeinde als Grundbesitzerin ein neues Wohnhaus mit Ladenlokalen, Polizeiposten und einem Feuerwehrmagazin. Die Gebäude kamen dabei, von der Strassenecke zurückversetzt, auf die neuen Strassenlinien zu stehen. Im November 1957 fand die Einweihung statt. Architekt Willi Müller legte bei der Planung besonderen Wert auf den typischen Dorfcharakter von Riehen. Es entstand ein stattliches, dreigeschossiges Gebäude mit steilem Giebeldach. Im Erdgeschoss sind Ladengeschäfte, in den Obergeschossen Wohnungen eingerichtet. Längs des Erlensträsschens steht ergänzend ein zweigeschossiger, rechtwinkliger Anbau mit den Nebeneingängen Erlensträsschen 2 und 4. Im Parterre des Anbaus finden wir den Riehener Polizeiposten stationiert, gekennzeichnet durch eine als Tschako gestaltete Lampe. Der rückseitige Anbau gegen den Schulhof diente bis 1974 als Feuerwehrmagazin. Als Reminiszenz an den alten «Ochsen» wurde im Polizeiposten der Türsturz der ehemaligen Ochsenmetzgerei eingebaut.



37. Baselstrasse 45, der «neue Ochsen», mit dem Polizeiposten um 1970.